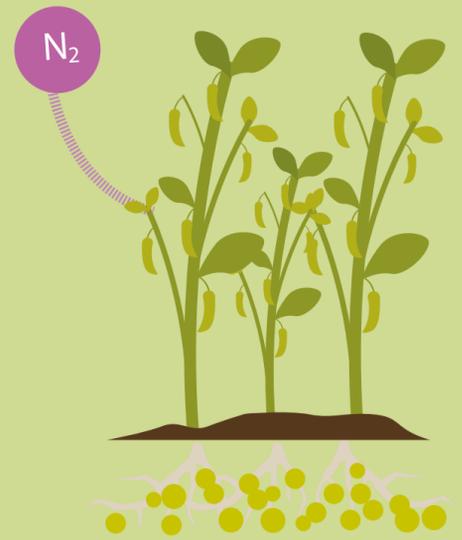


WELTTAG DER HÜLSENFRÜCHTE

10. FEBRUAR

HÜLSENFRÜCHTE UND BIODIVERSITÄT



WAS IST BIODIVERSITÄT?

Biodiversität ist die Variabilität unter den lebenden Organismen aller Arten und der ökologischen Komplexe, zu denen sie gehören. Dies umfasst die Vielfalt innerhalb der Arten, zwischen den Arten und in Ökosystemen.

HÜLSENFRÜCHTE VERBESSERN DIE BIODIVERSITÄT IM BODEN

Stickstoffbakterien siedeln sich in den Wurzelknöllchen von Hülsenfrüchten an und versorgen so die Pflanzen mit Stickstoff und verbessern die Bodenfruchtbarkeit.



Hülsenfrüchte tragen zur Erhöhung der mikrobiellen Biomasse und Aktivität im Boden bei und verbessern so die Biodiversität.



BIODIVERSITÄT VON HÜLSENFRÜCHTEN

- Hohe biologische Vielfalt -

Hülsenfrüchte verfügen über eine große genetische Vielfalt, aus der viele Sorten entwickelt wurden, darunter auch lokale Sorten, die nicht exportiert oder weltweit angebaut werden.

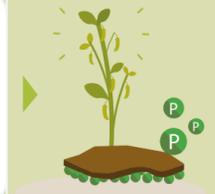


- Genetische Vielfalt -



Die genetische Vielfalt von Hülsenfrüchten ist ein wesentlicher Bestandteil des Boden- und Pflanzenschutzes in den Betrieben, insbesondere für Kleinbauern.

Einige Sorten von Hülsenfrüchten sind auch in der Lage, bodengebundenen Phosphor zu verwerten. Dieses Element ist wichtig für die Ernährung der Pflanzen.



- Bodenbiodiversität -

Eine hohe biologische Vielfalt im Boden verleiht dem Ökosystem eine größere Widerstandsfähigkeit und Belastbarkeit gegenüber Störungen und Stress.



MEHRFACHANBAUSYSTEME

Hülsenfrüchte sind ein wichtiger Bestandteil von Mehrfachanbausystemen, z. B. Zwischenfruchtanbau, Fruchtfolge und Agroforstwirtschaft.



- Hülsenfrüchte in der Fruchtfolge -

Dabei werden symbiotische Bakterien zur Stickstoffproduktion eingesetzt, die einen Teil des Stickstoffs an nachfolgende Pflanzen weitergeben und so deren Erträge steigern.

